



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

MERKBLATT

Ausbildung

zur

„Staatlich anerkannten Erzieherin“

zum

„Staatlich anerkannten Erzieher“

an der

Städtischen Fachakademie
für Sozialpädagogik
Schlierseestr.47



- **Erzieherin und Erzieher – ein Beruf mit Zukunft**

Wichtig für diesen Beruf sind Freude im Umgang mit jungen Menschen, Interesse, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung professionell zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern, Bereitschaft, im Team und mit anderen Fachkräften zusammenzuarbeiten, Neugierde, Engagement sowie physische und psychische Belastbarkeit. Zusätzlich sollten Sie Interesse an musikischem und künstlerischem Gestalten haben.

Als Erzieherin und Erzieher werden diese vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen in Kinderkrippen, Kindergärten, Kinder- „Häusern“ mit Öffnung der Gruppen, Horten, Tagesheimen, Freizeit-Einrichtungen, Jugendtreffs sowie in heilpädagogischen Einrichtungen und in der stationären Kinder- und Jugendhilfe an Sie gestellt.

Die Landeshauptstadt München, die Träger unserer Fachakademie ist, bietet Ihnen attraktive Arbeitsplätze in der Kinder- und Jugendarbeit und braucht engagierte Erzieherinnen und Erzieher.

- **Voraussetzungen**

Die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher setzt neben dem mittleren Schulabschluss berufliche Vorerfahrungen voraus. Diese können Sie an unserer Fachakademie im Rahmen des Sozialpädagogischen Seminars erwerben.

Ziel des Sozialpädagogischen Seminars ist die Befähigung zur pädagogischen Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsfeldern, insbesondere bei der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im vorschulischen Alter oder Schulalter.

Während der Ausbildung im Sozialpädagogischen Seminar arbeiten Sie in sozialpädagogischen Einrichtungen, die sie selbst auswählen, und werden unterrichtlich begleitet und betreut.

Das Sozialpädagogische Seminar endet mit der Abschlussprüfung zur „Staatlich geprüften Kinderpflegerin“/zum „Staatlich geprüften Kinderpfleger“. Wenn Sie bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung haben, können Sie diese Prüfung freiwillig machen.

Der erfolgreiche Abschluss des Sozialpädagogischen Seminars garantiert Ihnen einen Ausbildungsplatz an unserer Fachakademie für die sich anschließende 3-jährige Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher.

Bewerberinnen und Bewerber, die eine andere Muttersprache als Deutsch haben, müssen vorher zusätzlich Ihre Deutschkenntnisse nachweisen.

- **Übersicht über die Aufnahmebedingungen**

Schulische und berufliche Vorbildung	Sozialpädagogisches Seminar (Anzahl der erforderlichen Jahre)
<p>Mittlerer Schulabschluss <i>Realschulabschluss oder Fachschulreife oder Oberstufenreife eines Gymnasiums oder Abschlusszeugnis einer mindestens 3-stufigen Wirtschaftsschule oder ein vom Kultusministerium als gleichwertig aner- kannter Abschluss (z.B. eines anderen Landes)</i></p>	2 Jahre Sozialpädagogisches Seminar
<p>Abitur oder Fachabitur Freiwilliges Soziales Jahr <i>(Erfolgreich abgeleistet in einer sozialpädagogi- schen Einrichtung)</i> Abschluss der 11. Klasse der Fachober- schule, Fachrichtung Sozialwesen Abgeleiteter Bundesfreiwilligendienst oder Wehrdienst</p>	1 Jahr Sozialpädagogisches Seminar
<p>Mittlerer Schulabschluss sowie abgeschlossene Berufsausbildung <i>in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens 2 Jahren</i></p>	1 Jahr Sozialpädagogisches Seminar
<p>Mittlerer Schulabschluss sowie Berufsausbildung <i>in einem pädagogischen, sozialpädagogischen, pflegerischen, sozialpflegerischen oder rehabili- tativen Beruf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens 2 Jahren</i></p>	kein Sozialpädagogisches Seminar erforderlich
<p>Mittlerer Schulabschluss und einschlägige berufliche Tätigkeit <i>von mindestens 4 Jahren Vollzeit in einer sozialpä- dagogischen Einrichtung</i></p>	kein Sozialpädagogisches Seminar erforderlich
Ab 16/17	Ab 16/17
<p>Abitur- oder Fachabitur <i>und gesondertes Auswahlverfahren und mindestens 6-wöchiges Praktikum</i></p>	Duales Ausbildungsmodell mit optimier- ten Praxisphasen: OptiPrax Sozialpädagogisches Seminar integriert

- **Ausbildungsverlauf**

Sozialpädagogisches Seminar (berufliche Vorbildung)

Im Sozialpädagogischen Seminar arbeiten Sie **in Vollzeit** in einer von Ihnen gewählten sozialpädagogischen Einrichtung.

Im 1. Jahr haben Sie 14-tägig 2 Tage Unterricht an der Fachakademie,

im 2. Jahr 14-tägig 3 Tage Unterricht.

Hinzu kommen einige wenige Sonderveranstaltungen..

Die **Dauer** des Sozialpädagogischen Seminars ist **abhängig** von der schulischen und beruflichen **Vorbildung** (siehe Aufnahmebedingungen S.3). Das Schuljahr richtet sich nach dem offiziellen bayerischen Schulkalender. Die Praxis beginnt Anfang September.

Eltern, die minderjährige Kinder zu Hause betreuen, können mit dem Träger der Einrichtung eine Reduzierung der Arbeitszeit auf 30 Wochenstunden vereinbaren.

- **Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher**

1. Ausbildungsabschnitt

Der 1. Abschnitt erfolgt überwiegend als Unterricht an der Fachakademie für Sozialpädagogik und beinhaltet unterschiedliche Praktika.

Die Tagesausbildung in Vollzeitform dauert zwei Jahre, die Abendausbildung in Teilzeitform (berufsbegleitend) drei Jahre. Das Schuljahr richtet sich nach dem offiziellen bayerischen Schulkalender.

Der Unterricht beträgt ca. 35 Unterrichtsstunden pro Woche. Das 1. Halbjahr gilt als Probezeit.

2. Ausbildungsabschnitt

Der 2. Abschnitt, das Berufspraktikum (auch: Anerkennungsjahr) erfolgt vorrangig in der Praxis und dauert ein Jahr. Die Praxis beginnt Anfang September. Alle 14 Tage findet 1 Seminartag an der Fachakademie statt.

- **Ausbildungsinhalte**

1. Ausbildungsabschnitt

Im 1. Ausbildungsabschnitt werden notwendige theoretische und fachpraktische Kompetenzen für die berufliche Tätigkeit vermittelt. Dies erfolgt sowohl in fachbezogenen Fächern wie z.B. Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik, Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung, Musik- und Bewegungserziehung als auch in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Englisch.

Zusätzlich werden Sie an unserer Fachakademie ein Instrument erlernen.

Neben der Vermittlung des nötigen Fachwissens und methodischer Kenntnisse hat die Ausbildung auch das Ziel der Persönlichkeitsbildung. Im Unterricht werden neue Formen des Lernens eingesetzt, bei denen Eigeninitiative und selbst organisiertes Arbeiten ihren Raum haben.

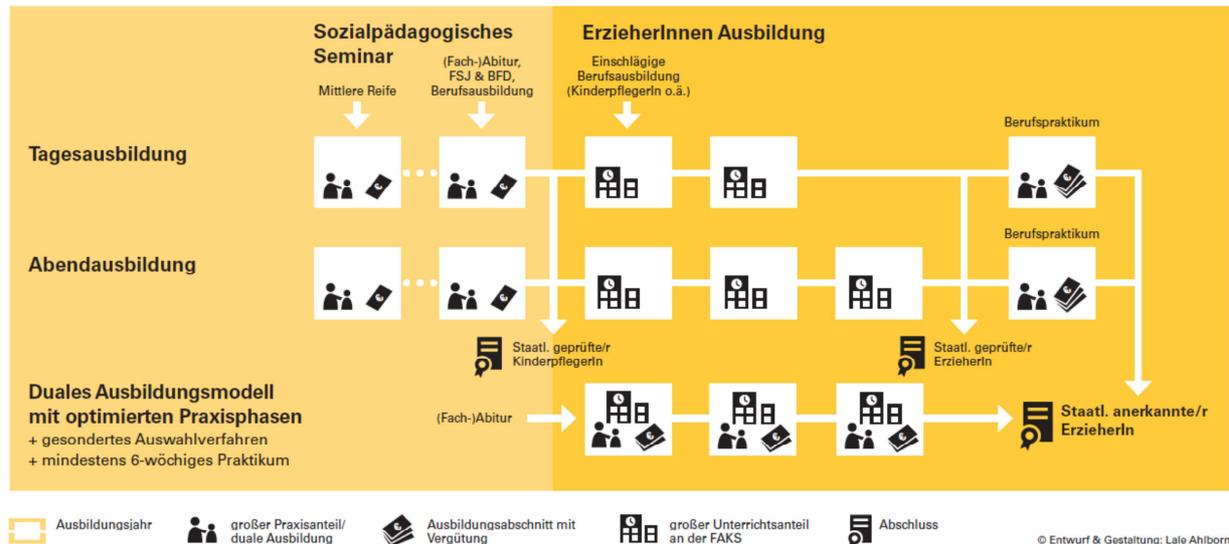
Die Praktika bieten Ihnen die Möglichkeit, sozialpädagogische Einrichtungen kennen zu lernen, und die im Unterricht erlernten Inhalte und Methoden umzusetzen und zu erproben.

Im Grundschulpraktikum erhalten Sie einen Einblick in den schulischen Betrieb.

2. Ausbildungsabschnitt

Der 2. Ausbildungsabschnitt, das Berufspraktikum, dient der fachgerechten Einarbeitung in die Berufspraxis und ermöglicht Ihnen, Ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden, zu vertiefen und zu erweitern. Das Berufspraktikum wird von der Fachakademie unterrichtlich begleitet und betreut.

Wege der ErzieherInnenausbildung an der FAKS



- **Unterrichtsfächer**

Sozialpädagogisches Seminar

Pädagogik und Psychologie, Deutsch und Kommunikation, Englisch, Recht und Verwaltung, Musische Gestaltung und Bewegungspädagogik, Naturwissenschaft und Gesundheit, Religionspädagogik und ethische Erziehung, Praxis- und Methodenlehre.

Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher

Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik, Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung, Sozialpädagogische Praxis, Sozialkunde/Soziologie, Ökologie/Gesundheitserziehung, Deutsch, Englisch, Recht und Organisation, Mathematisch-naturwissenschaftliche Erziehung, Kunst- und Werkerziehung, Ethische Erziehung, Literatur- und Medienpädagogik, Musik- und Bewegungserziehung, Theologie/Religionspädagogik nach Konfession

und Übungen (Unterrichtsangebote im Sinne von Wahlpflichtfächern)

Beispiele für Übungen

Erlebnispädagogik, Selbstbehauptung, Kleinst-, Kindergarten- und Schulkinder, Interkulturelle Erziehung, Rhetorik, Chor, Heilpädagogische Einrichtungen, Integrative Erziehung, Spiel und Theater, Stationäre Jugendhilfe, Suchtprävention, Yoga, Instrumentalunterricht, Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, Museumspädagogik, Genderpädagogik, Orchester, Naturpädagogik, Natur- und Technik, EDV.

- **Bewerbung**

Der Träger der Fachakademie für Sozialpädagogik ist die Landeshauptstadt München. Damit ist die Schule unter öffentlicher, konfessionell nicht gebundener Trägerschaft.

Mit über 1600 Studierenden ist sie die größte in Bayern.

Schulgeld wird nicht erhoben.

Es gibt keine Aufnahmeprüfung. Sind mehr Bewerbungen als Studienplätze vorhanden, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt, in dem die Zeugnisnoten der relevanten Abschlüsse den überwiegenden Ausschlag geben.

- **Bewerbungszeitraum**

Sie können sich jährlich in der Zeit vom **01.09. – 31.03.** für das darauf folgende Schuljahr bewerben. Für das **OptiPrax-Modell** ist Bewerbungsschluss bereits der **28.02.**

Bewerbungen, die **nach diesem Zeitraum** eingehen, werden nicht mehr berücksichtigt. Vormerkungen sind nicht möglich.

Die **Mitteilung** über den Erhalt eines Schulplatzes für SPS, Tages- und Abendausbildung hängt vom Eingang Ihrer Bewerbung ab.

Bewerbungseingang bis

15. November: Mitteilung bis spätestens 01. Dezember

30. Januar: Mitteilung bis spätestens 11. Februar

31. März: Mitteilung bis spätestens 22. Mai

Bewerber für das **OptiPrax-Modell** erhalten **Mitte März** Bescheid, ob sie zu den Auswahlgesprächen eingeladen werden, die Ende März stattfinden.

Der Anspruch auf einen zugesagten Schulplatz erlischt, wenn Sie diesen nicht innerhalb der vorgegebenen Frist schriftlich bestätigen.

Beachten Sie bitte, dass telefonische Auskünfte über Zusagen oder Wartelistenplätze nicht gegeben werden können.

- **Beratung**

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag während der bayerischen Schulzeiten:

jeweils von 13.00 bis 14.00 Uhr unter der Telefonnummer: 089/233-43757

Termine für **persönliche Beratung** bitte während der telefonischen Beratungszeiten vereinbaren.

- **Internet**

Für Informationen und zum Download der Bewerbungsformulare steht Ihnen unsere Internetseite **www.sozpaedfs.musin.de/faks** zur Verfügung.



• **Erforderliche Bewerbungsunterlagen:**

- **Bewerbungsbogen:** vollständig ausgefüllt, mit Unterschrift (pdf. Download von website)
- Zwei Passbilder: Name und Anschrift auf der Rückseite
- Lebenslauf: tabellarisch und lückenlos
- **Ärztliches Zeugnis:** Bestätigung der gesundheitlichen Eignung für den Beruf auf dem Vordruck unserer Schule (pdf. Download von website)
- Zeugnisse von Schul- und Berufsabschlüsse in beglaubigter Kopie
- Letztes Schulzeugnis, **wenn der mittlere Schulabschluss noch nicht erreicht** ist. Beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses bitte sofort nach Abschluss nachreichen.
- Oberstufenreifezeugnis, also das Jahreszeugnis der 10. Klasse **bei Besuch des Gymnasiums**, eventuell zusätzlich zum Abiturzeugnis, falls darin deutlich bessere Noten sind.

Zusätzliche Bescheinigungen sofern vorhanden:

Freiwilliges Soziales Jahr, Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst oder ehrenamtliche Tätigkeit mit Beurteilung, Art der Tätigkeit und Dauer, Kopie/n der Geburtsurkunde/n Ihres/r Kindes/er

- Für Bewerber mit im **Ausland erworbenen Abschlüssen:**
- Übersetzung der relevanten Zeugnisse durch einen vereidigten Dolmetscher mit **Übertragung des Bewertungsschlüssels (=Noten) ins deutsche System.**
- **Sprachtest zur deutschen Sprache** mindestens auf dem **Niveau B2** des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Dieses Zeugnis muss **spätestens bei Bewerbungsschluss** vorliegen.

Weder Motivationsscheiben noch Bewerbungsmappe sind notwendig - Schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen komplett an unserer Postadresse!

Zu Beginn der Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher

Also zum ersten Schultag von Tages-, Abendausbildung und Optiprax-Modell:

- Nachweis über einen **Erste-Hilfe-Kurs** von mindestens 9 Unterrichtseinheiten
Die Teilnahmebescheinigung darf zu Beginn des Schuljahres nicht älter als 2 Jahre sein

Diese Bescheinigung ist Voraussetzung, um Blockpraktika (Tages-/ Abendausbildung) oder die Arbeit in der Praxisstelle (OptiPrax-Modell) absolvieren zu können.

Für das **OptiPrax-Modell:**

- Nachweis über ein **6-wöchiges Praktikum** in einer sozialpädagogischen Praxisstelle (kann aufgeteilt werden und ist zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht auswahlrelevant)

- **Finanzielle Rahmenbedingungen**

Sozialpädagogisches Seminar

Sie erhalten von Ihrem Anstellungsträger der sozialpädagogischen Einrichtung eine Praktikumsvergütung, deren Höhe nicht exakt geregelt ist und deshalb unterschiedlich hoch sein kann.

Bei der Stadt München erwarten Sie (Stand: 12/2016):

Im 1. Jahr SPS: 630 €/ Monat brutto plus 61,84 € brutto München-Zulage.

Im 2. Jahr SPS: 680 €/ Monat brutto plus 61,84 € brutto München-Zulage.

Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher

Für den **1. Ausbildungsabschnitt**, in der Regel zwei Jahre Vollzeitunterricht an der FAKS, kann ein Antrag auf Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) oder dem sog. „Meister-BAföG“ (AFBG) gestellt werden. Eine Förderung durch das Arbeitsamt nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) ist ebenfalls möglich. Unsere Fachakademie bietet eine Beratung für BAföG-Fragen an. Kontakt und Zeiten finden Sie auf unserer Internetseite unter: Unsere Schule/ Beratungsangebote

Für den **2. Ausbildungsabschnitt**, dem Praktikum im Anerkennungsjahr/ Berufspraktikum nennt die TVoED_Kommunen_SuE –Tabelle eine Vergütung von ca.1502 Euro(ab 1.2.2017).

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Für eine Vielzahl von kommunalen Kindertagesstätten greift der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes. Er regelt zum Beispiel Urlaub und Bezahlung. Für Erzieher_innen wurde die Entgeltgruppe S8a gebildet. Berufsanfänger_innen werden **nach** dem Berufspraktikum bei der LHS München zum Beispiel nach Stufe 2 mit 2.893 Euro € brutto bezahlt. Die nächste Gehaltsstufe umfasst rund 3029 € brutto. (ab 1.2.2017)

Entgelttabellen_2016-2017/GEW_Entgelttabelle_TVoeD_Kommunen_SuE_Juli_2016.pdf

„OptiPrax“ –Modell

Entgelt analog dem TVAöD, Stand: 01.02.2017

1. Jahr 918,26 EUR

2. Jahr 968,20 EUR

3. Jahr 1014,02 EUR

zuzüglich München-Zulage zur Hälfte und Jahressonderzuwendung

- **Erwerb zusätzlicher Qualifikationen**

Fachhochschul- und Hochschulzugangsberechtigung

Mit dem Abschluss „Staatlich anerkannte Erzieherin“/„Staatlich anerkannter Erzieher“ erhalten Sie die Fachhochschul- und Hochschulzugangsberechtigung. Diese regelt die einzelne Hochschule und kann dabei Quotierungen festlegen.

Fachgebundene Fachhochschulreife

Weiterhin können Sie durch eine zusätzliche Prüfung im Fach Englisch (Ergänzungsprüfung) die fachgebundene Fachhochschulreife erwerben, die auf Bayern begrenzt ist.

Allgemeine Fachhochschulreife

Wenn Sie zusätzlich 2 Jahre den Mathematikunterricht erfolgreich besuchen, erhalten Sie die allgemeine Fachhochschulreife und damit das Recht auf einen Studienplatz in allen Studiengängen an Fachhochschulen in allen Bundesländern. Es gibt keine Quotierung, aber ggf. einen Numerus clausus.

Fachgebundene Hochschulreife.

Bei besonders guten Ergebnissen (Notendurchschnitt 1,50 in der Abschlussprüfung „zur Erzieherin/zum Erzieher“ sowie in der Ergänzungsprüfung) erlangen Sie die fachgebundene Hochschulreife.

- **Erreichbarkeit**

Adresse

Fachakademie für Sozialpädagogik
der Landeshauptstadt München
Schlierseestr.47
81539 München

089-233-437-50
Sekretariat

089-233-437-57
Aufnahmeberatung
Di/ Mi/ Do von 13.00 – 14.00 Uhr

Internet:

www.sozpaedfs.musin.de/faks

email-Adresse: fak_sozialpaedagogik@sozpaedfs.musin.de



Verkehrsanbindung

Haltestelle „Giesing (Bahnhof)“
S-Bahn-Linien S3 und S7
U-Bahn-Linie U2
Bus-Linien 54, 139 und 144

Haltestelle „Werinherstraße“
Straßenbahn-Linie 27

Stand Juli 2017